



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Rechnungsprüfungsausschusses am 28.03.2019**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 17:59 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend waren:**

Marion Krischok  
Eberhard Doege  
Dr. Ulrike Wünschler

Renate Krimmling  
Torsten Schiedung

Kay Senius  
Marko Rupsch  
Dr. Regina Schöps  
Gernot Nette

Hartmut Büchner  
Jörg Erdsack  
Mario Schaaf  
Heinz-Dieter Wilts

Ausschussvorsitzende,  
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale),  
Vertreterin für Herrn Peinhardt,  
Teilnahme bis 18:24 Uhr  
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale),  
Teilnahme ab 17:18 Uhr  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
Fraktion MitBÜRGER  
AfD Stadtratsfraktion Halle,  
Vertreter für Herrn Raue  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundiger Einwohner

### **Verwaltung:**

Egbert Geier  
René Simeonow  
Sybille Brünler-Süßner  
Jenny Falke

Bürgermeister  
amt. Fachbereichsleiter Rechnungsprüfung  
Leiterin Abteilung Allgemeine  
Rechnungsprüfung  
stellv. Protokollführerin

### **Entschuldigt fehlten:**

Andreas Hajek  
Ulrich Peinhardt  
Frigga Schlüter-Gerboth  
Alexander Raue  
Marianne Böttcher  
Carsten Hoheisel  
Tobias Neumann  
Levin Velt

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
Fraktion DIE LINKE  
AfD Stadtratsfraktion Halle  
Sachkundige Einwohnerin  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundiger Einwohner

## zu Einwohnerfragestunde

---

Es gab keine Einwohnerfragen.

## zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

---

**Herr Simeonow** stellte sich im Rahmen seiner neuen Funktion als amtierender Fachbereichsleiter, den Ausschussmitgliedern vor.

**Frau Krischok** eröffnete die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## zu 2 Feststellung der Tagesordnung

---

Es gab keine Wortmeldungen, sodass **Frau Krischok** um Abstimmung bat.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

*Es wurde folgende Tagesordnung festgestellt:*

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.12.2018
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 27.09.2018
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Bericht über die erstellten Prüfberichte des Fachbereiches Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) im Jahr 2018  
Vorlage: VI/2019/04910
- 7.2. Verwendungsnachweis für die den Fraktionen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Haushaltsmittel 2017 im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2017  
Vorlage: VI/2019/04903
- 7.3. Information zum Kraftfahrtbundesamt
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.12.2018**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

**zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 27.09.2018**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

**zu 4 Beschlussvorlagen**

---

Beschlussvorlagen lagen nicht vor.

**zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Anträge von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

**zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

**zu 7 Mitteilungen**

---

**zu 7.1 Bericht über die erstellten Prüfberichte des Fachbereiches Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) im Jahr 2018  
Vorlage: VI/2019/04910**

---

**Herr Simeonow** teilte mit, dass der Prüfbericht auf einem gefassten Stadtratsbeschluss von 2011 beruht. Im KVG LSA ist geregelt, dass der Jahresabschluss der Kommune durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft werden muss. Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt ist die

Prüfung von Verwendungsnachweisen anderer Institutionen. Die wichtigsten Ergebnisse werden im unterjährigen Prüfbericht eingearbeitet.

**Herr Wilts** fragte, ob aufgrund der Vielzahl von Aufgaben der Prüfzweck ausreichend erfüllt werden kann.

**Herr Simeonow** bestätigte dies teilweise. Im Falle, dass offene Prüfvorgänge im Rahmen der Prüfungsnachverfolgung festgestellt werden, ist eine Abarbeitung im darauffolgenden Jahr möglich.

**Herr Wilts** fragte, ob folglich weitere Stellen im Rechnungsprüfungsamt benötigt werden.

**Herr Simeonow** antwortete, dass die Verwaltung versucht, die bereits festgestellten Risiken aus dem unterjährigen Prüfbericht im Rahmen der Jahresabschlussprüfung zu berücksichtigen und somit versucht offene Prüfvorgänge zu vermeiden.

**Frau Dr. Schöps** fragte, welche Risiken bestehen.

**Herr Simeonow** antwortete, dass nicht abgeschlossene Prüfvorgänge ein Risiko darstellen. Daher würde eine abschließende Bearbeitung im nächsten Kalenderjahr erfolgen und die Prüfplanung wird folglich angepasst. Eine unzureichende Installation der IKS Systeme könnte ebenfalls ein Risiko darstellen.

**Herr Rupsch** bat um Auskunft über den genauen Inhalt der Berichte.

**Herr Simeonow** informierte, dass im Herbst 2019 der unterjährige Prüfbericht in den Ausschuss eingebracht wird und dort eine grobe Inhaltsübersicht der aufgelisteten Prüfberichte erfolgen wird.

**Herr Nette** fragte, ob eine Intervallprüfung einzelner Bereiche durchgeführt wird.

**Herr Simeonow** bejahte dies, jedoch werden die Einzelfallprüfungen, z. B. von Vergaben und Verwendungsnachweisen momentan vordergründig abgearbeitet.

**Herr Nette** bat um Auskunft, ob ein Berichtsvergleich über bestimmte Intervalle möglich ist.

**Herr Simeonow** verneinte dies.

**Frau Brünler-Süßner** informierte, dass beispielsweise bei den Kassenprüfungen eine Intervallprüfung alle 3 Jahre erfolgt.

**Herr Nette** fragte, ob bei den Inventurprüfungen eine regelmäßige Kontrolle stattfindet.

**Herr Simeonow** bejahte dies. Die Inventurprüfungen erfolgen alle 3 Jahre stichprobenartig.

**Herr Schaaf** fragte, ob die neue Verwaltungsvorschrift für Inventuren bereits auf den Weg gebracht wurde.

**Herr Geier** bejahte dies und sagte zu, mitzuteilen, wann sie in Kraft getreten ist.

**Herr Wilts** bat um genauere Informationen zur Jahresabschlussprüfung 2017 des Eigenbetriebs für Arbeitsförderung.

**Herr Simeonow** informierte, dass ein Wirtschaftsprüfer die Prüfung des Eigenbetriebs für Arbeitsförderung noch für das Jahr 2017 übernommen hat. Die Jahresabschlussprüfung 2018 wird neu ab diesem Jahr durch das Rechnungsprüfungsamt durchgeführt. Somit können mittels der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt zukünftig die einzelnen Tatbestände, beispielsweise die Beziehung zwischen der Stadtverwaltung und dem Eigenbetrieb für Arbeitsförderung berücksichtigt werden. Als Grundlage für den dann erstellten Prüfbericht des Eigenbetriebes dient jedoch der vorjährige Prüfbericht von dem Wirtschaftsprüfer.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

## **zu 7.2      Verwendungsnachweis für die den Fraktionen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Haushaltsmittel 2017 im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2017 Vorlage: VI/2019/04903**

---

**Herr Simeonow** teilte mit, dass die Prüfung im Zeitraum vom 02.06.2018 - 02.08.2018 in den Fraktionsräumen erfolgte. Die zugewiesenen Haushaltsmittel wurden sachgerecht und zweckentsprechend verwendet. Verstöße gegen das Wirtschafts- und Haushaltsrecht wurden nicht festgestellt. Er informierte, dass der Landesrechnungshof eine erneute Prüfung zur Thematik veranlasst hat, das Eröffnungsgespräch dazu wird am 04.04.2019 stattfinden.

**Herr Geier** wies darauf hin, dass der Landesrechnungshof verschiedene Unterlagen benötigt und die Verwaltung diese von den Fraktionen abfragen wird. Der Landesrechnungshof wird die Prüfung vom Zeitraum 2011 - 2014, sowie 2014 - 2019 vornehmen.

**Herr Senius** bat um genauere Ausführung zur Formulierung auf Seite 6 der Anlage.

**Herr Simeonow** wies darauf hin, dass sich der Fachbereich Rechnungsprüfung mit einer Fraktion fortlaufend in Abstimmungen befand, durch erkennbare Besserungen derer Vorgehensweise konnte man die Bedenken ausräumen.

**Herr Büchner** fragte, welche genannten Sachverhalte Klärungsbedarf erforderten.

**Frau Brünler-Süßner** antwortete, dass die entsprechenden Sachverhalte auf Seite 6 der Anlage aufgelistet wurden.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

## **zu 7.3      Information zum Kraftfahrtbundesamt**

---

**Herr Geier** informierte, dass die Gebührenabrechnung seitens des Kraftfahrtbundesamtes über mehrere Jahre unkorrekt war, dadurch entstand eine offene Summe von ca. 500.000 €. Die Verwaltung hat im Dezember 2018 eine nochmalige Zahlungsaufforderung an das Kraftfahrtbundesamt gerichtet. Am 28.01.2019 ist das Antwortschreiben eingegangen und der Zahlungseingang ist am 11.02.2019 erfolgt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

## zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

---

### zu 8.1 Herr Wilts zum Vier-Augen-Prinzip

---

**Herr Wilts** fragte nach dem Sachstand hinsichtlich der Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips.

**Herr Geier** sicherte eine schriftliche Beantwortung nach Rücksprache mit FB 50 zu.

**Herr Wilts** bat um zeitnahe Beantwortung, da er zum wiederholten Mal um Information bittet. Er sprach seinen Unmut darüber aus, dass eine Anwendung des Vier-Augen-Prinzips innerhalb der Teilbereiche in der Stadtverwaltung nicht erfolgt.

**Herr Simeonow** teilte mit, dass GB IV eine Ausnahmegenehmigung beim Ministerium beantragt hat. Eine Beantwortung ist erst möglich, sobald eine Entscheidung vom Ministerium vorliegt.

### zu 8.2 Herr Wilts zu Seite 17 der Niederschrift vom 27.09.2019

---

**Herr Wilts** fragte, nach dem derzeitigen Sachstand der Thematik Ziffer 32, auf Seite 17.

**Herr Geier** antwortete, dass die Investitionsbank eine entsprechende Prüffeststellung durchgeführt hat. Eine fristgerechte Zahlung von 65.300 € seitens der Stadt, ist erfolgt.

### zu 8.3 Herr Rupsch zu Prüfungen durch den Landesrechnungshof

---

**Herr Rupsch** bat um Auskunft, ob neben der Prüfung der Mittel der Fraktionen, weitere Prüfungsvorgänge durch den Landesrechnungshof durchgeführt werden.

**Herr Geier** und **Herr Simeonow** äußerten sich, dass ihnen keine weiteren bekannt seien.

### zu 8.4 Herr Schiedung zur Stellenbesetzung

---

**Herr Schiedung** fragte, ob eine weitere Stellenbesetzung in der Abteilung Vermögensmanagement bereits erfolgt ist.

**Herr Geier** verneinte dies. Er informierte, dass die Ausschreibung in den nächsten Wochen erfolgen wird.

**Herr Schiedung** bat um Auskunft, ab wann die Stelle besetzt werden kann.

**Herr Geier** antwortete, dass es davon abhängig ist, wie schnell sich ein geeigneter Bewerber für die Stelle finden lässt. Das interne Bewerbungsverfahren dauert in der Regel 3 Monate an.

## zu 8.5 Herr Wilts zur Prüfung Jahresabschluss

---

**Herr Wilts** fragte, nach dem aktuellen Sachstand der Nummer 249 des Jahresabschlussberichtes 2017.

**Herr Geier** antwortete, dass eine Revision des unbewegten Anlagevermögens in der Eröffnungsbilanz angestoßen wurde. Hintergrund ist, dass der Gesetzgeber die Möglichkeit einräumt, die Eröffnungsbilanz zu ändern. Dies erfolgte im Jahr 2018. Der aktuelle Stand wird regelmäßig in der Beigeordnetenkonferenz besprochen. Anlagegüter, die die Summe von 100.000 € überschreiten, werden im Änderungszeitraum erneut überprüft.

**Herr Wilts** bat um genaue Nennung der gesetzten Fristen.

**Herr Geier** teilte mit, dass der Jahresabschluss 2018 bis zum 30.04.2019 fertiggestellt sein muss.

## zu 8.6 Herr Wilts zur Einhaltung der Fristsetzung für die Eröffnungsbilanz

---

**Herr Wilts** fragte, ob die Fristsetzung für die Eröffnungsbilanz auf Seite 88 eingehalten werden kann.

**Herr Geier** bejahte dies.

**Herr Simeonow** wies darauf hin, dass nachträgliche Änderungen weiterhin eingepflegt werden können.

## zu 8.7 Frau Krischok zu internen Prüfungen

---

**Frau Krischok** fragte zum Bericht der unterjährigen Prüfung Ziffer 57, ob die personellen Engpässe behoben sind und keine internen Prüfungen stattfanden.

Eine schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung wurde zugesichert.

## zu 9 Anregungen

---

**Herr Senius** regte an, dass Erneuerungen der prüfungsrelevanten Vorschriften, von der Verwaltung selbstständig im Rechnungsprüfungsausschuss vorgestellt werden sollen.

**Frau Krischok** beendete den öffentlichen Teil der Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Marion Krischok  
Ausschussvorsitzende

---

Jenny Falke  
stellv. Protokollführerin